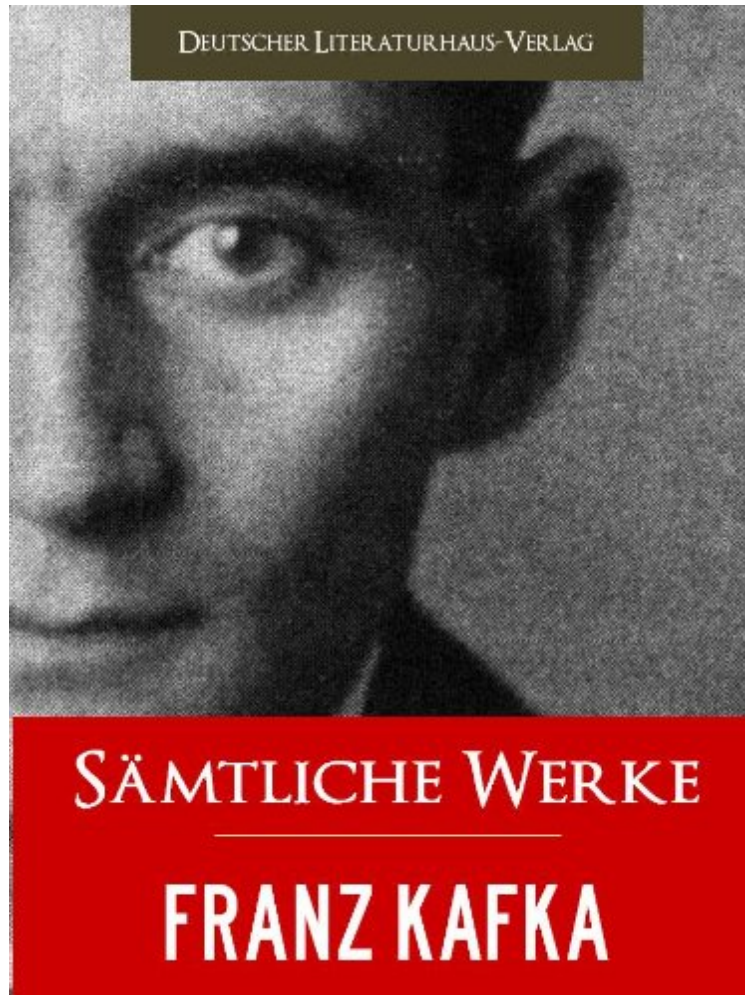


(Mobile library) FRANZ KAFKA GESAMTAUSGABE - SAEMTLICHE WERKE [Illustrierte]

# FRANZ KAFKA GESAMTAUSGABE - SAEMTLICHE WERKE [Illustrierte]

Von Franz Kafka  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #49122 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-16Erscheinungsdatum:  
2011-09-16File Name: B005NLSHUG | File size: 37.Mb

Von Franz Kafka : FRANZ KAFKA GESAMTAUSGABE - SAEMTLICHE WERKE [Illustrierte] before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised FRANZ KAFKA GESAMTAUSGABE - SAEMTLICHE WERKE [Illustrierte]:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sagenhaft gnstig.. aber gegend fehlerVon FfordianNatrlich ist dieses Buch sagenhaft gnstig.. Dafur aber hat es genug Fehler. Manche der Geschichten sind nicht in der Inhaltsangabe enthalten. Z.B. "Die Sorge des Hausvaters"... Musste wirklich lange suchen bis ich die fand. Da hat sich wohl ein Programmierfehler eingeschlichen, weil sich diese Geschichte nicht einmal klar von der vorherigen Geschichte absetzte.. Dasselbe gilt fr einige andere Geschichten: "Ein Besuch im Bergwerk", "Ein Brudermord", "Ein Landarzt" "Ein altes Blatt" "Elf Shne"Fazit: Wer Kafka liebt und sich

nicht an dem Programmierfehlern strt, kann es kaufen. Alle Anderen: Lieber sein lassen.<sup>8</sup> von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kafka als E-Book Von Seeadler Seit Oktober lese ich fast nur noch E-Books. Es war ein Vergnngen, diesen Kafka- Band mit dem E-Book-Reader zu lesen. Ob Kapitelwechsel, Bilder oder das Nachschlagen im Verzeichnis oder im Wrterbuch, alles ist bersichtlich und leserfreundlich gelst. Ich habe den "Kafka vor etwa 50 Jahren zuerst gelesen, fand ihn damals auch sehr spannend, jetzt ist er fr mich ein ganz neues Vergnngen. Am besten gefllt mir das geringe Gewicht und die Einstellung der Schriftgre. Man knnte geradezu schtig nach Kafka werden. Nur das Problem mit den Seitenzahlen ist nicht ausreichend verarbeitet. Leider habe ich nur einen kleinen Reader, muss also hufig "blttern". Manchmal mchte ich lieber das Buch in der Hand haben, aber das ist (z.B. im Bus) natrlich sehr umstndlich, und das Leben ist nun einmal Wandel. Gerade lteren Menschen mchte ich das Lesen von E-Books empfehlen. Auerdem macht die blitzschnelle Online-Lieferung Appetit auf mehr. Fast perfekt!<sup>22</sup> von 26 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super, aber leider kein Springen zwischen den Buechern Von Matthias Vierthalertaugt mir voll. nur leider gibt es keine Markierungen zwischen den Kapiteln bzw. den Buechern. Es ist zwar moeglich vom Inhaltsverzeichnis aus auf den Anfang der Buecher/Geschichten zu springen, dabei ist das Schloss und der Prozess in folgbare Kapitel eingeteilt. Befindet man sich aber innerhalb eines Buchs ist es nicht moeglich ueber die Pfeiltasten die Kapitel zu wechseln. Natuerlich sind es zumeist kurze Geschichten, trotzdem waere es feiner gewesen. Das war mein erstes Kauf-Buch, jetzt weiss ich zumindest auf was ich gleich achte. Das Lehrgeld von unter einem Euro wars aber schon wert. lg, matthiasps: ich beurteile nur das ebook selber. der literarische Kafka sei hier mal ganz aussen vor gelassen.

Kurzbeschreibung FRANZ KAFKA GESAMTAUSGABE - SAEMTLICHE WERKE [Illustrierte] (Band I) DER BESTSELLER: Meisterwerke von Franz Kafka - Der Prozess, Die Verwandlung, In der Strafkolonie, Das Schloss, Amerika UND MEHR - IN EINEM BAND FRANZ KAFKA [Illustriert] ILLUSTRIRT\* Mit vollfarbigen Illustrationen AUSSCHNITT "Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Trumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt. Er lag auf seinem panzerartig harten Rcken und sah, wenn er den Kopf ein wenig hob, seinen gewlbten, braunen, von bogenfrmigen Versteifungen geteilten Bauch, auf dessen Hhe sich die Bettdecke, zum gnzlichen Niedergleiten bereit, kaum noch erhalten konnte. Seine vielen, im Vergleich zu seinem sonstigen Umfang kglich dnnen Beine flimmerten ihm hilflos vor den Augen. Was ist mit mir geschehen?, dachte er. Es war kein Traum. Sein Zimmer, ein richtiges, nur etwas zu kleines Menschenzimmer, lag ruhig zwischen den vier wohlbekanntem Wnden. ber dem Tisch, auf dem eine auseinandergepackte Musterkollektion von Tuchwaren ausgebreitet war - Samsa war Reisender - hing das Bild, das er vor kurzem aus einer illustrierten Zeitschrift ausgeschnitten und in einem hbschen, vergoldeten Rahmen untergebracht hatte. Es stellte eine Dame dar, die mit einem Pelzhut und einer Pelzboa versehen, aufrecht dasa und einen schweren Pelzmuff, in dem ihr ganzer Unterarm verschwunden war, dem Beschauer entgegenhob. Gregors Blick richtete sich dann zum Fenster, und das trbe Wetter - man hrte Regentropfen auf das Fensterblech aufschlagen - machte ihn ganz melancholisch. Wie wre es, wenn ich noch ein wenig weiterschliefe und alle Narrheiten verge, dachte er, aber das war gnzlich undurchfhrbar, denn er war gewhnt, auf der rechten Seite zu schlafen, konnte sich aber in seinem gegenwrtigen Zustand nicht in diese Lage bringen. Mit welcher Kraft er sich auch auf die rechte Seite warf, immer wieder schaukelte er in die Rckenlage zurck. Er versuchte es wohl hundertmal, schlo die Augen, um die zappelnden Beine nicht sehen zu mssen, und lie erst ab, als er in der Seite einen noch nie gefhlten, leichten, dumpfen Schmerz zu fhlen begann. Ach Gott, dachte er, was fr einen anstrengenden Beruf habe ich gewhlt! Tag aus, Tag ein auf der Reise. Die geschftlichen Aufregungen sind viel grer, als im eigentlichen Geschft zu Hause, und auerdem ist mir noch diese Plage des Reisens auferlegt, die Sorgen um die Zuganschlusse, das unregelmige, schlechte Essen, ein immer wechselnder, nie andauernder, nie herzlich werdender menschlicher Verkehr. Der Teufel soll das alles holen! Er fhlte ein leichtes Jucken oben auf dem Bauch; schob sich auf dem Rcken langsam nher zum Bettpfosten, um den Kopf besser heben zu knnen; fand die juckende Stelle, die mit lauter kleinen weien Pnktchen besetzt war, die er nicht zu beurteilen verstand; und wollte mit einem Bein die Stelle betasten, zog es aber gleich zurck, denn bei der Berhrung umwehten ihn Klteschauer. "INHALTSVERZEICHNIS Amerika Der Heizer Der Onkel Ein Landhaus bei New York Weg nach Ramses Hotel Occidental Der Fall Robinson Ein Asyl Das Naturtheater von Oklahoma Fragmente Aphorismen Betrachtungen ber Snde, Leid, Hoffnung und den wahren Weg Er Auf der Galerie Blumfeld, ein lterer Junggeselle Brief an den Vater Das Schlo Das Urteil Der Bau Der Gruftwchter Der Proze Die Verwandlung Erzhlungen Auf der Galerie Betrachtung Das Schweigen der Sirenen Das Urteil Das nchste Dorf Der Geier Der Jger Gracchus Der Kbelreiter Der Schlag ans Hoftor Ein Bericht fr eine Akademie Ein Hungerkntler Frsprecher Nachts Von den Gleichnissen In der Strafkolonie Kleine Fabel Verschiedenes Beim Bau der Chinesischen Mauer Der Riesenmaulwurf Die Wahrheit ber Sancho Pansa Eine alltgliche Verwirrung Eine kleine Frau Erstes Leid Forschungen eines Hundes Heimkehr Josefine, die Sngerin oder Das Volk der Muse Prometheus Rede ber die jiddische Sprache Kurzbeschreibung FRANZ KAFKA GESAMTAUSGABE - SAEMTLICHE WERKE

[Illustrierte] (Band I) DER BESTSELLER: Meisterwerke von Franz Kafka - Der Prozess, Die Verwandlung, In der Strafkolonie, Das Schloss, Amerika UND MEHR - IN EINEM BAND FRANZ KAFKA [Illustriert]ILLUSTRIERT\* Mit vollfarbigen IllustrationenAUSSCHNITT"Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Trumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt. Er lag auf seinem panzerartig harten Rcken und sah, wenn er den Kopf ein wenig hob, seinen gewlbten, braunen, von bogenfrmigen Versteifungen geteilten Bauch, auf dessen Hhe sich die Bettdecke, zum gnzlichen Niedergleiten bereit, kaum noch erhalten konnte. Seine vielen, im Vergleich zu seinem sonstigen Umfang kglich dnnen Beine flimmerten ihm hilflos vor den Augen.Was ist mit mir geschehen?, dachte er. Es war kein Traum. Sein Zimmer, ein richtiges, nur etwas zu kleines Menschenzimmer, lag ruhig zwischen den vier wohlbekanntn Wnden. ber dem Tisch, auf dem eine auseinandergepackte Musterkollektion von Tuchwaren ausgebreitet war - Samsa war Reisender - hing das Bild, das er vor kurzem aus einer illustrierten Zeitschrift ausgeschnitten und in einem hbschen, vergoldeten Rahmen untergebracht hatte. Es stellte eine Dame dar, die mit einem Pelzhut und einer Pelzboa versehen, aufrecht dasa und einen schweren Pelzmuff, in dem ihr ganzer Unterarm verschwunden war, dem Beschauer entgegenhob.Gregors Blick richtete sich dann zum Fenster, und das trbe Wetter - man hrte Regentropfen auf das Fensterblech aufschlagen - machte ihn ganz melancholisch. Wie wre es, wenn ich noch ein wenig weiterschliefe und alle Narrheiten verge, dachte er, aber das war gnzlich undurchfhrbar, denn er war gewhnt, auf der rechten Seite zu schlafen, konnte sich aber in seinem gegenwrtigen Zustand nicht in diese Lage bringen. Mit welcher Kraft er sich auch auf die rechte Seite warf, immer wieder schaukelte er in die Rckenlage zurck. Er versuchte es wohl hundertmal, schlo die Augen, um die zappelnden Beine nicht sehen zu mssen, und lie erst ab, als er in der Seite einen noch nie gefhlten, leichten, dumpfen Schmerz zu fhlen begann. Ach Gott, dachte er, was fr einen anstrengenden Beruf habe ich gewhlt! Tag aus, Tag ein auf der Reise. Die geschftlichen Aufregungen sind viel grer, als im eigentlichen Geschft zu Hause, und auerdem ist mir noch diese Plage des Reisens auferlegt, die Sorgen um die Zuganschlusse, das unregelmige, schlechte Essen, ein immer wechselnder, nie andauernder, nie herzlich werdender menschlicher Verkehr. Der Teufel soll das alles holen! Er fhlte ein leichtes Jucken oben auf dem Bauch; schob sich auf dem Rcken langsam nher zum Bettpfosten, um den Kopf besser heben zu knnen; fand die juckende Stelle, die mit lauter kleinen weien Pnktchen besetzt war, die er nicht zu beurteilen verstand; und wollte mit einem Bein die Stelle betasten, zog es aber gleich zurck, denn bei der Berhrung umwehten ihn Klteschauer."INHALTSVERZEICHNISAmerikaDer HeizerDer OnkelEin Landhaus bei New YorkWeg nach RamsesHotel OccidentalDer Fall RobinsonEin AsylDas Naturtheater von OklahomaFragmenteAphorismenBetrachtungen ber Snde, Leid, Hoffnung und den wahren WegErAuf der GalerieBlumfeld, ein lterer JunggeselleBrief an den VaterDas SchloDas UrteilDer BauDer GruftwchterDer ProzeDie VerwandlungErzhlungenAuf der GalerieBetrachtungDas Schweigen der SirenenDas UrteilDas nchste DorfDer GeierDer Jger GracchusDer KbelreiterDer Schlag ans HoftorEin Bericht fr eine AkademieEin HungerkntlerFrsprecherNachtsVon den GleichnissenIn der StrafkolonieKleine FabelVerschiedenesBeim Bau der Chinesischen MauerDer RiesenmaulwurfDie Wahrheit ber Sancho PansaEine alltgliche VerwirrungEine kleine FrauErstes LeidForschungen eines HundesHeimkehrJosefine, die Sngerin oder Das Volk der MusePrometheusRede ber die jiddische Sprache